

Thema: „Die Ängste der Deutschen 2018“ – Aktuelle politische Probleme verschrecken uns!

Beitrag: 1:44 Minuten

Anmoderationsvorschlag: In diesem Jahr gibt's jede Menge Themen, über die man sich aufregen und Sorgen machen kann. Monatelange Koalitionsverhandlungen und Zwist in der Bundesregierung zum Beispiel, Diskussionen um Zuwanderung und Ankerzentren und, nicht zu vergessen, die Hitzewelle: Wie stark sie die Ängste der Deutschen beeinflussen, zeigen die heute / am 6. September in Berlin veröffentlichten Ergebnisse der R+V-Studie „Die Ängste der Deutschen 2018“. Oliver Heinze berichtet.

Sprecher: Auf den Spitzenplätzen der repräsentativen Umfrage „Die Ängste der Deutschen 2018“ stehen ausschließlich politische Sorgen, sagt die Leiterin des R+V-Infocenters Brigitte Römstedt:

O-Ton 1 (Brigitte Römstedt, 27 Sek.): „Die Top-Angst gilt in diesem Jahr der Politik von Donald Trump! Mehr als zwei Drittel der Bürger befürchten, dass die Politik des US-Präsidenten die Welt gefährlicher macht. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Ängste vor Konflikten durch Zuwanderung. 63 Prozent der Befragten sorgen sich darum, dass die große Zahl der Geflüchteten die Bürger und die Behörden überfordert. Und ebenso viele haben Angst davor, dass es zu Spannungen durch den weiteren Zuzug von Ausländern kommt.“

Sprecher: Dass die Politiker diese Probleme in den Griff bekommen, glauben viele allerdings nicht – und dieser Politikfrust drückt ganz schön auf die Stimmung im Land.

O-Ton 2 (Brigitte Römstedt, 14 Sek.): „Das Vertrauen schwindet immer mehr. Konkret heißt das: Die Deutschen trauen ihren Politikern noch weniger zu als im vergangenen Jahr. Die Angst vor der Überforderung der Politiker überspringt sogar die 60-Prozent-Marke und liegt somit auf Platz 4 im Ranking.“

Sprecher: Was sonst noch auffällt: Im Vergleich zum Vorjahr haben die Deutschen weniger Angst vor Terroranschlägen. Die haben zumindest etwas von ihrem Schrecken eingeübt:

O-Ton 3 (Brigitte Römstedt, 11 Sek.): „Nach den schrecklichen Attentaten in Deutschland und Europa lag diese Angst in den vergangenen zwei Jahren auf dem Spitzenplatz. Jetzt ist sie um 12 Prozentpunkte gesunken und rutscht damit auf Platz fünf im Ranking.“

Sprecher: Der Angstindex – also der Durchschnitt der abgefragten Sorgen – ist dagegen um einen Prozentpunkt gestiegen. Große Bauchschmerzen hat die überwiegende Mehrheit der Deutschen unter anderem noch wegen folgender Probleme:

O-Ton 4 (Brigitte Römstedt, 12 Sek.): „Wetterextreme wie Hagelstürme, sintflutartige Regenfälle oder auch die Hitzewelle lösen große Angst vor Naturkatastrophen aus. Und auch die Angst davor, im Alter pflegebedürftig zu sein, ist massiv in den Köpfen der Deutschen.“

Abmoderationsvorschlag: Falls Ihnen das jetzt alles zu schnell ging: Alle Ergebnisse der R+V-Studie „Die Ängste der Deutschen 2018“ gibt's zum Nachlesen im Internet unter www.ruv.de – natürlich auch direkt zum Download.

Thema: „Die Ängste der Deutschen 2018“ – Aktuelle politische Probleme verschrecken uns!

Interview: 1:38 Minuten

Anmoderationsvorschlag: In diesem Jahr gibt's jede Menge Themen, über die man sich aufregen und Sorgen machen kann. Monatelange Koalitionsverhandlungen und Zwist in der Bundesregierung zum Beispiel, Diskussionen um Zuwanderung und Ankerzentren und, nicht zu vergessen, die Hitzewelle: Wie stark sie die Ängste der Deutschen beeinflussen, zeigen die heute / am 6. September in Berlin veröffentlichten Ergebnisse der R+V-Studie „Die Ängste der Deutschen 2018“. Darüber spreche ich jetzt mit der Leiterin des R+V-Infocenters Brigitte Römstedt, hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. Frau Römstedt, Sie haben bereits zum 27. Mal die „Ängste der Deutschen“ erfragt. Was ist 2018 besonders auffällig?

O-Ton 1 (Brigitte Römstedt, 13 Sek.): „Die Deutschen machen sich große Sorgen um die große Politik – ganz offensichtlich drückt der Politikfrust auf die Stimmung. Auf den Spitzenplätzen stehen in diesem Jahr ausschließlich außen- und innenpolitische Sorgen – mit sehr hohen Werten von deutlich über 60 Prozent.“

2. Was beunruhigt die Deutschen denn am meisten?

O-Ton 2 (Brigitte Römstedt, 27 Sek.): „Die Top-Angst gilt in diesem Jahr der Politik von Donald Trump! Mehr als zwei Drittel der Bürger befürchten, dass die Politik des US-Präsidenten die Welt gefährlicher macht. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Ängste vor Konflikten durch Zuwanderung. 63 Prozent der Befragten sorgen sich darum, dass die große Zahl der Geflüchteten die Bürger und die Behörden überfordert. Und ebenso viele haben Angst davor, dass es zu Spannungen durch den weiteren Zuzug von Ausländern kommt.“

3. Die Politik ist also gefragt. Aber vertraut man den Politikern denn überhaupt noch?

O-Ton 3 (Brigitte Römstedt, 14 Sek.): „Nein, das Vertrauen schwindet immer mehr. Konkret heißt das: Die Deutschen trauen ihren Politikern noch weniger zu als im vergangenen Jahr. Die Angst vor der Überforderung der Politiker überspringt sogar die 60-Prozent-Marke und liegt damit auf Platz 4 im Ranking.“

4. Was hat sich aktuell im Vergleich zum Vorjahr geändert?

O-Ton 4 (Brigitte Römstedt, 14 Sek.): „Terroranschläge haben etwas von ihrem Schrecken eingebüßt. Nach den schrecklichen Attentaten in Deutschland und Europa lag diese Angst in den vergangenen zwei Jahren auf dem Spitzenplatz. Jetzt ist sie um 12 Prozentpunkte gesunken und rutscht damit auf Platz fünf im Ranking.“

5. Gibt's denn auch Ängste, die vielleicht nichts mit Politik zu tun haben?

O-Ton 5 (Brigitte Römstedt, 17 Sek.): „Ja, tatsächlich befinden sich unter den Top 10 auch andere Sorgen, die die Mehrheit der Deutschen beschäftigen. Wetterextreme wie

Hagelstürme, sintflutartige Regenfälle oder auch die Hitzewelle lösen große Angst vor Naturkatastrophen aus. Und auch die Angst davor, im Alter pflegebedürftig zu sein, ist massiv in den Köpfen der Deutschen.“

Brigitte Römstedt, Leiterin des R+V-Infocenters, über die aktuellen Ergebnisse der Langzeitstudie „Die Ängste der Deutschen“. Besten Dank!

Verabschiedung: „Gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Falls Ihnen das jetzt alles zu schnell ging: Alle Ergebnisse der R+V-Studie „Die Ängste der Deutschen 2018“ gibt's zum Nachlesen im Internet unter www.ruv.de – natürlich auch direkt zum Download.

Thema: „Die Ängste der Deutschen 2018“ – Aktuelle politische Probleme verschrecken uns!

Umfrage: 0:35 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Politisch wird gerade viel runddiskutiert: Über die Rente zum Beispiel, den amerikanischen Präsidenten Donald Trump oder darüber, wie man mit Flüchtlingen und dem Thema Zuwanderung umgehen soll. Wir haben uns mal auf der Straße umgehört, welche der vielen ungelösten politischen Probleme Ihnen zurzeit besonders große Sorgen machen...

Mann: „Asylpolitik, Europa, die Krisen mit der Türkei. Amerika, China, den ganzen Handelskrieg. Also das ist schon schlimm.“

Frau: „Die Kriminalität ist für mich die größte Angst.“

Mann: „Also, was mir Sorgen macht: auf jeden Fall das extreme Wetter. Guck dir mal den letzten Sommer an: die Sonne, Hitze, Dürre, diese ganzen Extreme, das ist ja unglaublich.“

Frau: „Ja, dass man Politikern halt nicht mehr vertrauen kann, den Aussagen nicht mehr folgen kann, weil jeder irgendwie das Gleiche sagt, aber doch halt irgendwie nichts passiert.“

Mann: „Terror. Die Gefahr besteht auf jeden Fall.“

Frau: „Also, was mir jetzt Sorge macht: Die Politiker. Die wissen selber nicht mehr, wie und wo und was. Wie soll der kleine Mann wissen, wie es weitergeht, wenn die Politiker selber nicht wissen, wie es weitergeht.“

Abmoderationsvorschlag: Wer oder was den Deutschen gerade die meiste Angst einjagt, darüber spreche ich gleich mit Brigitte Römstedt vom R+V-Infocenter. Sie hat jetzt / heute (am 06. September) die aktuellen Ergebnisse der Langzeitstudie „Die Ängste der Deutschen“ für das Jahr 2018 veröffentlicht.